

Bewertungskriterien für eine Radstation am Bahnhof Dresden-Neustadt

Studierende des Lehrbereichs Architektur der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden erarbeiteten, unter Leitung der Professorin des Fachgebietes Entwerfen und Gebäudelehre, Frau Prof. Dr.-Ing. Mary Pepchinski, vielfältige Gestaltungsvorschläge für eine Radstation am Bahnhof Dresden-Neustadt. Der ADFC Dresden hat diese Gestaltungsvorschläge aus dem Sommersemester 2013 vergleichend betrachtet, mit dem Ziel die öffentliche Diskussion um die zukünftige Radstation anzuregen. Der ADFC dankt den Studenten und der Hochschule.

Bewertungssystem für eine Radstation

Bei den vorliegenden Gestaltungsvorschlägen handelt es sich lediglich um Entwürfe bzw. Ideen in Form von Visualisierungen und groben Angaben zum Flächenbedarf, der Stellplatzanzahl und des Platzierungsortes. Zusätzlich sind Visualisierungen bezüglich Gebäudegestaltung enthalten. Diese Angaben hat der ADFC Dresden mittels der nachfolgenden Kriterien bewertet.

Die aufgeführten Bewertungskriterien erhalten zudem eine **Wichtung** nach der vom ADFC jeweils angenommenen Bedeutung. Die Abstufung ist folgendermaßen aufgebaut:

essentiell	5
sehr wichtig	4
wichtig	3
empfehlenswert	2

Die **Bewertungskriterien** im Einzelnen (Wichtung in Klammern):

- **Kurzer Weg von Bahnhof zu Radstation (5)** – Ein kurzer Weg vom

Stellplatz zum Bahnhof bzw. Bahnsteig trägt zu einer höheren Attraktivität und damit Akzeptanz der Radstation bei. Betrachtet wurde der Weg vom Eingangsportal des Bahnhofs zum Eingang der Radstation.

- **kurze Wege innerhalb Radstation (5)** – Wie oben; betrachtet wurde der längste Weg zwischen einem Stellplatz und dem Ein-/Ausgang.
- **gute Ausleuchtung (4)** – Eine gute Ausleuchtung sowohl bei Tag als auch Nacht steigert das Wohlbefinden und das subjektive Sicherheitsgefühl. Betrachtet wurden daher der mögliche Tageslichteinfall sowie die Beleuchtung anhand der vorliegenden Bilder.
- **Fahrradverleih (2)** – Anhand vorliegender Grundrisse und Beschreibungstexte wird die Möglichkeit betrachtet, einen Fahrradverleih im Gebäude unterzubringen. Ist der Fahrradverleih anhand Text und Zeichnung vorgesehen, wird dies als befriedigend bewertet.
- **Touristeninformation (2)** – Wird wie Fahrradverleih bewertet, jedoch bezüglich Touristeninformation.
- **Werkstatt/ Fahrradladen (3)** – Wird wie bei Fahrradverleih bewertet, jedoch bezüglich Werkstatt/Fahrradladen.
- **ebene Stellplätze (4)** – Es wird betrachtet, ob es möglich ist, dass eine Person ihr Fahrrad ohne Anstrengungen (Etagenwechsel, Doppelstockabstellplatz) zum Stellplatz bringen bzw. von dort abholen kann. Befinden sich alle Abstellanlagen ebenerdig ohne doppelstöckige Ausföhrung, so wird dies als sehr gut bewertet. Sind für einige Abstellplätze Etagenwechsel erforderlich, so wird dies mit befriedigend bewertet, insofern es sich nicht um Doppelstockplätze handelt. Liegen dennoch Doppelstockplätze vor oder es sind zusätzlich mehrere Etagen zu überwinden, so wird dies mit ungünstig bewertet.
- **ansehnliche Fassadengestaltung (4)** – Die Radstation soll durch ihr Äußeres vom Menschen angenommen und akzeptiert werden. Dem

ADFC sind eine transparente und „leichte“ Fassadengestaltung wichtig. Das Gebäude sollte gegenüber dem Bahnhof nachrangig wirken. Zu massiv wirkende Fassaden sind eher ungünstig zu betrachten.

- **Fassade weist auf Radstation hin (4)** – Die Radstation soll durch große Fensterflächen einen guten Einblick in das Gebäude ermöglichen. Darüber hinaus bestehen die Möglichkeiten auffällige Piktogramme und Fotografien mit Fahrradbezug an der Fassade anzubringen.
- **Fläche pro Stellplatz (4)** – Es wird die Anzahl der Stellplätze zur gegebenen Gebäudefläche ins Verhältnis gesetzt und so überschlägig die vorhandene Fläche pro Stellplatz ermittelt. Ausreichend Fläche ermöglicht es dem Nutzenden sein Fahrrad ohne Schwierigkeiten abzustellen. Abgeleitet von TR 6102 des ADFC wird von $1,9\text{ m} \times 0,7\text{ m} = 1,33\text{ m}^2$ als geeignete Fläche ausgegangen und somit mit befriedigend bewertet. Ab 2 m^2 wird die zur Verfügung stehende Fläche als sehr gut bewertet.
- **sicherer Zugang zu den Stellplätzen (4)** – Fahrradfahrenden muss es ermöglicht werden, ihr Fahrrad ohne erhöhte Unfallgefahr zum Stellplatz zu bringen. Auch die Möglichkeit der Installation gesicherter Zugänge, etwa in Form von Einlassschranken, ist nach Meinung des ADFC positiv zu bewerten.
- **überschlägiger Bauaufwand (3)** – Es wird überschlägig betrachtet wie groß der Bauaufwand bezüglich notwendiger Erdarbeiten und des Planungsaufwandes ist. Bei einigen Vorschlägen sind beispielsweise größere Erdarbeiten notwendig, da sie im Bereich des heutigen Europcar-Geländes angesiedelt sind.
- **Bedarf Grundfläche (4)** – Es wird der Platzbedarf des Gestaltungsvorschlags beurteilt. Ein sehr hoher Platzbedarf wird als ungünstig aufgefasst.
- **Toiletten (4)** – Vorhandene Toiletten sind nach Meinung des ADFC wünschenswert.
- **Anzahl Stellplätze (5)** – Es werden 1000 bis 1500 Stellplätze als befriedigend angenommen.
- **wetterunabhängige Stellplätze (5)** – Überdachte Fahrradstellplätze werden als befriedigend betrachtet, während Stellplätze in einem Innenraum als sehr gut betrachtet werden.

Anschließend werden den Bewertungen der Kriterien jeweils Zahlenwerte zugeordnet:

sehr gut	5
befriedigend	3
ungünstig	1
nicht vorhanden	0

Die **Wichtungen und die Bewertungen werden in einer Bewertungsmatrix dargestellt**. Die Bewertungsmatrix orientiert sich im Aufbau am QFD-Schema (Quality Function Deployment). Das QFD-Schema stellt die Gestaltungsvorschläge nach ihrer Eignung entsprechend der angesetzten Kriterien dar. Die Eignung drückt sich dabei durch die Höhe der Ergebnispunkte in der letzten Zeile aus. Die Ergebnispunkte werden durch Addition der jeweiligen Produkte aus Bewertung und Wichtung ermittelt. Die 12 Gestaltungsvorschläge werden im Folgenden aus Übersichtsgründen vereinfacht mit den Buchstaben A bis L versehen. **Die Entwürfe können im Anhang eingesehen werden.**

Beispiel: Für „Gestaltungsvorschlag A“ vom Student N. E. ergeben sich die Ergebnispunkte zu:

$$5 \times 1 + 5 \times 3 + \dots + 5 \times 5 = 159$$

Bei der Bewertung wurden die Bike Tower des Gestaltungsvorschlages C und das Hostel des Gestaltungsvorschlages L bewusst als nicht vorhanden angenommen, da die Realisierung als wenig wahrscheinlich erscheint.

Es wurde vom ADFC eine objektive Bewertung der Kriterien angestrebt. Bei einigen Kriterien jedoch war dies jedoch nur bedingt möglich.

Auf der nächsten Seite folgt die Bewertungsmatrix.

Bewertungskriterien	Wicht.	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
kurzer Weg Bahnhof-Fahrradparkhaus	5	1	5	3	3	5	1	3	1	1	5	3	1
kurzer Weg innerhalb Fahrradparkhaus	5	3	5	5	3	3	3	3	1	1	3	3	3
gute Ausleuchtung	4	3	3	3	3	3	3	3	3	1	5	3	1
Fahrradverleih	2	3	3	3	0	0	3	1	3	3	3	0	3
Touristeninformation	2	3	1	3	1	3	0	0	0	3	3	3	1
Werkstatt/Fahrradladen	3	3	3	3	1	3	3	1	1	0	3	0	1
ebene Stellplätze	4	1	3	5	1	1	3	3	1	1	1	1	3
ansehliche Fassadengestaltung	4	1	1	3	3	5	3	3	1	3	3	3	3
Fassade weist auf Fahrradparkhaus hin	4	1	1	3	3	5	1	3	3	3	5	5	1
Fläche pro Stellplatz	4	5	5	3	1	3	5	1	1	3	1	1	1
sicherer Zugang zu den Stellplätzen	4	3	1	5	1	5	5	5	3	5	1	3	5
überschlägiger Bauaufwand	3	1	1	5	3	3	1	1	3	1	3	5	1
Bedarf Grundfläche	4	3	3	1	5	5	1	3	3	1	3	5	1
öffentliche Toiletten	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Anzahl Stellplätze	5	5	3	1	5	3	3	5	3	3	5	3	3
wetterunabhängiger Stellplatz	5	5	3	3	5	5	5	3	5	3	5	5	5
Ergebnispunkte		162	168	188	162	212	162	162	128	123	196	175	143

Ergebnis der Bewertungsmatrix

Der Vorschlag E erreicht innerhalb der Bewertungsmatrix die meisten Ergebnispunkte. Stärken des Vorschlages sind der kurze Weg zwischen Bahnhof und Radstation, sicherer Zugang zu den Stellplätzen, wettersichere Stellplätze, der Bedarf an Baufläche sowie eine einfache transparente und funktionale Fassade, die die Nutzung als Radstation erkennen lässt.

Die Visualisierungen, Grundrisse und Erklärungen aller Gestaltungsvorschläge sind als Kopien aus den Arbeiten der Studierenden im Anhang.

Weitere dem ADFC wichtige Kriterien

Folgende Kriterien konnten aufgrund der dem ADFC vorliegenden Gestaltungsvorschläge nicht sinnvoll für die Bewertung herangezogen werden.

Nach Ansicht des ADFC sollten diese Aspekte mit bei der Gestaltung der Radstation berücksichtigt werden um deren Attraktivität und Akzeptanz zu steigern:

- Verweilmöglichkeiten
- unterschiedliche Möglichkeiten Fahrrad zu sichern (Fahrradboxen, Sonderabstellplätze)
- Schließfächer
- Ladestationen für E-Bikes
- übersichtliche Wegeführung
- nummerierte Stellplätze
- Ticketautomaten

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Dresden e.V., Januar 2015